

WORKSHOP 7

Vorteile für Männer aus Gleichstellungsprozessen

Peter Jedlicka / Stefan Ohmacht

In diesem Workshop wurde versucht, in Kleingruppen herauszufinden, ob der Benefit für Männer aus Gleichstellungsprozessen bereits erkennbar ist: a) im Berufsleben, b) im Privatleben – und wie sich beides wechselseitig bedingt.

Dazu wurden drei Fragen gestellt:

- „Woran merken Sie, dass Gleichstellung in Ihrer Arbeit Thema ist?“
- „Wo sehen Sie in Ihrer täglichen Arbeit geschlechtsspezifische Unterschiede? (Das kann unter KollegInnen sein, aber auch bei KlientInnen)“
- „Wenn Gleichstellungsstrategien in Ihrem Bereich greifen, zu welchen Änderungen kommt es a) im Berufsleben, b) im Privatleben (speziell: in einer Familiensituation inkl. Kinderbetreuung).“

Bereits **sichtbar wird die Diversität** männlicher Lebensstile nach Ansicht der TeilnehmerInnen bereits in folgenden Dimensionen:

„Karrieremänner“ vs. Männer, die auf eine Work-Life-Balance Wert legen / Männer mit hohem Einkommen vs. Männer, die auch ein bescheideneres Leben akzeptieren / Konkurrenzdenken im Beruf vs. Bemühungen um kooperative Arbeitsstile / Im Privatleben: der „sprachlose Mann“ vs. der Mann mit sozialer Kompetenz

An genau dieser Bruchlinie Beruf/Privatleben entstehen **Spannungen**, wenn ein Mann ein neues Lebenskonzept wählen will: Der berufliche Rückzug bringt Machtverlust mit sich – im Privatleben manchmal das Erkennen einer gewissen Einsamkeit wenn man bisher keine Freundschaften gepflegt hat. Männer die in Karenz gehen sind mit einer Unsicherheit über die weitere Berufslaufbahn konfrontiert – und müssen ihre „Unersetzbarkeit“ kritisch hinterfragen. Denn die **hegemoniale Männlichkeit** besteht nach Ansicht der TeilnehmerInnen noch immer aus beruflicher Machtposition, Alleinverdiener (Hauptverdiener) zu sein und aus der Tatsache *nicht* in Karenz zu gehen.

Bei der Diskussion der **Wirkung von Gleichstellungsstrategien** und der alternativen (nicht-hegemonialen) Männlichkeitsentwürfe fanden sich jedoch eindeutig mehr Vorteile als Nachteile (wobei manche Vorteile von weiblichen Teilnehmerinnen genannt wurden):

- Eine bessere Work-Life Balance („ein besseres und gesundes Leben“)
- Ein erweiterter Erfahrungsraum („es gibt nicht nur den Beruf“)
- Das Gewinnen sozialer Kompetenz und damit eine bessere Kommunikation auch in der Partnerschaft
- Die bereichernde Erfahrung des Vaterseins – und des guten Kontakts zu den Kindern
- Ein besseres finanzielles Fundament in einer Partnerschaft / Familie durch zwei Einkommen